



EUROPÄISCHES PARLAMENT
Informationsbüro in Österreich

Jahresbericht 2012



INHALT

EXECUTIVE SUMMARY	2
VORWORT	3
1. MARTIN SCHULZ AUF OFFIZIELLEM BESUCH IN ÖSTERREICH	4
2. HIGHLIGHTS IM EU-HAUS IN WIEN	8
3. GO LOCAL!	10
3.1. Veranstaltungsschwerpunkt in GRAZ	10
3.2. Infostände in Bregenz, Salzburg und Wien	10
3.3. Bürgerforen in Hainburg und Steyr	11
4. PREISE UND WETTBEWERBE	13
4.1. Sacharow-Preis	13
4.2. Karlspreis der Jugend und Euroscola	13
4.3. Filmpreis LUX	15
4.4. Bürgerpreis des Europäischen Parlaments	16
5. KOMMUNIKATION UND INFORMATION	17
5.1. Publikationen – Zahlen zur Verteilung	17
5.2. Veranstaltungen – Liste	19
5.3. Internet und neue Medien	30
5.4. Medienarbeit	32
6. PERSONAL UND BUDGET	35
6.1. Die MitarbeiterInnen des Informationsbüros	35
6.2. Zahlen und Fakten	36
IMPRESSUM UND FOTONACHWEIS	37

EXECUTIVE SUMMARY

2012 saw both challenging and exciting times across the EU, and sometimes, one can be very close to the action. Indeed, it was during President Martin SCHULZ's visit to Austria that the news came through that the Union had been awarded this year's Nobel Peace Prize. Martin SCHULZ made it clear that it is the EU citizens who have won this prize, a feature which has been underlined by the symbolic handover to citizens in the plenary meeting in Strasbourg. The title page of this report tells this story in pictures from Oslo and Strasbourg.

The awarding of such a prestigious prize should provide us with space to both reflect on the road we have travelled, whilst also allowing us to envisage where it is that we are heading for. At once a tribute to the past and recognition of where we stand today, the prize should be used as a beacon with which to light the way forward and it is in this light that the work of the EPIO in Austria looks to continue to move forward.

As part of our mission to do this, this year's programme has been particularly eventful, the high points of which, as always, were spread across a wide spectrum of communication activities. 2012 was also a year when we embarked on several new initiatives, of which the regional discussion fora on important legislative topics occupy a central position. In 2013, the year before the European elections, these events will be expanded upon inline with the values for which the European Parliament stands and using the promising avenues which have been opened up during the past 12 months, such as the successful co-operation by the Parliament Information Office with this year's Viennale and the ›This Human World‹ Human Rights film festival.

Also central to our efforts this year was a sustained interaction with young people. One of the most important groups targeted by our office's activities, we have engaged this key section of the populous in a truly transnational manner, via citizens fora and a pilot project for the Charlemagne Youth Prize. But our office in the EU House in Vienna stands not only as a focal point for the youth, but for any citizen keen to engage with the wider continent, whilst also providing a valuable, informative and educational link between those who might otherwise feel disconnected from the European integration project.

However, our reach does not end there, as evidenced by this year's *Go Local!* initiatives, which once again proved a great success. Whether it was the series of events in Graz or our information stands in Bregenz and Salzburg or the Citizen Fora in Steyr and Hainburg, 2012 saw us travel to the four corners of the country, doing our bit to help spread the European Parliament's message.

In these pages you will find a broad rundown of our latest undertakings, including information and statistics concerning our activities during the past year. From projects with a rather wide focus, such as our dissemination of promotional literature, to special events organised around themes such as Europe Day and the Lux Film Days, our office's work is charted herein.

The only directly-elected EU institution, the European Parliament, will be re-elected in June 2014. It is through these elections that the people will have a say over which direction the European Union will take. As such, our activities as Information Office will continue to focus on highlighting just how important this choice is.

VORWORT

Es war mitten in Wien. Und es war inmitten des offiziellen Besuchsprogramms des Präsidenten des Europäischen Parlaments Martin SCHULZ in Österreich, als die überraschende Nachricht durchsickerte, die Europäische Union werde den Friedensnobelpreis 2012 zuerkannt bekommen.



Am 10. Dezember wurde dieser Preis in einer feierlichen Zeremonie in Oslo an die höchsten Repräsentanten der EU-Institutionen übergeben. Martin SCHULZ, »tief berührt« von der Entscheidung, hat aber bereits bei der ersten – improvisierten – Pressekonferenz in Wien darauf verwiesen, der Friedensnobelpreis sei für alle EU-Bürgerinnen und Bürger. In diesem Sinne trifft das verwendete Diktum »Wir sind Friedensnobelpreis« den eigentlichen Punkt, den die Europaabgeordneten auch nochmals in einer symbolischen Übergabe des Preises an Bürgerinnen und Bürger im Rahmen ihrer Plenarsitzung im Dezember unterstrichen. Unser diesjähriges Titelblatt streicht diesen Zusammenhang mit Fotos aus Oslo und Straßburg heraus.

Nun ist der Preis natürlich Grund zur Freude für uns alle, er ist aber noch vielmehr eine Ermunterung und ein Auftrag für die Zukunft, Herausforderungen und Probleme, die das europäische Einigungswerk immer schon begleitet haben, mutig anzugehen.

Das Jahr 2012 war auch für das Informationsbüro in Österreich ereignisreich. In vielen Bereichen der Kommunikationsarbeit wurden neue Akzente gesetzt. Das beginnt mit den regionalen Diskussionsforen zu legislativen Themen, die es in 2013, ein Jahr vor der Europawahl, auszubauen gilt. Dies geht über die Kommunikation zu den Werten, für die das Europäische Parlament steht, wo mit Kooperationen, etwa mit der Viennale, oder dem Menschenrechtsfilmfestival »This Human World« neue, vielversprechende Wege aufgetan wurden. Schließlich wurden auch neue Ansätze in der Arbeit mit der Jugend, einer der sehr wichtigen Zielgruppen der Aktivitäten des Informationsbüros, gefunden, sei es bei grenzüberschreitenden Formaten wie den Bürgerforen oder in einem Pilotprojekt zum Karlspreis der Jugend Anfang Dezember in Wien.

Darüber hinaus erfreut sich das EU-Haus in Wien mit knapp 11.000 BesucherInnen weiterhin großen Zuspruchs seitens der interessierten Bürgerinnen und Bürger. Meine Ambition ist es, im Jahr 2013 diesen seit der Eröffnung im Oktober 2009 anhaltenden Trend zu bestätigen und, mit Blick auf die Europawahlen 2014, verstärkt neue Zielgruppen im EU-Haus aber auch mit den Informationsständen und Veranstaltungen in den Bundesländern anzusprechen und davon zu überzeugen, dass die Stimme jede(s)r Einzelnen zählt. Die Entscheidung darüber, in welche Richtung sich das europäische Einigungswerk entwickeln soll, kann nur bei den Europawahlen gegeben werden. Das Europäische Parlament ist die Kammer der Bürgerinnen und Bürger, als einzige EU-Institution direkt gewählt und einzig den Interessen der WählerInnen verpflichtet.

*Georg Pfeifer,
Leiter des Informationsbüros*

1. MARTIN SCHULZ AUF OFFIZIELLEM BESUCH IN ÖSTERREICH

Der Präsident des Europäischen Parlaments Martin SCHULZ, im Jänner 2012 gewählt, war am 11. und 12. Oktober auf Einladung von Nationalratspräsidentin Barbara PRAMMER auf seinem ersten offiziellen Besuch in Österreich.

Der Besuch des Präsidenten begann mit einem Treffen mit dem Präsidenten der Wirtschaftskammer Österreich Christoph LEITL. Anschließend traf Martin SCHULZ den österreichischen Bundeskanzler Werner FAYMANN. Beide unterstrichen bei der anschließenden Pressekonferenz den Erfolg bei der Einigung auf eine Finanztransaktionssteuer. »Wenn diese Quelle sprudelt, werden sich auch jene anderen anschließen, die sich jetzt noch vornehm zurückhalten«, so der Präsident, denn es könne nicht sein, »dass diejenigen, die diese Krise mit verursacht haben, sich aus der Verantwortung stehlen.«



*Präsident Martin Schulz im österreichischen Parlament
unter dem Vorsitz von Nationalratspräsidentin Barbara Prammer*

Danach führte Martin SCHULZ eine Aussprache mit dem EU-Hauptausschuss des österreichischen Nationalrates, dessen Sitzung live im österreichischen Fernsehen übertragen wurde. An der Diskussion nahmen zahlreiche Mitglieder des National- und Bundesrats sowie österreichische Europaabgeordnete teil. SCHULZ wies auf die Wichtigkeit der Zusammenarbeit der nationalen und des Europäischen Parlaments hin, sowie auf die Wichtigkeit der Zusammenarbeit auf europäischer Ebene insgesamt: »Integration oder Bedeutungslosigkeit« – so der Befund des Präsidenten. Nationalstaaten und die Wahrung der nationalen Identität seien wichtig und unverzichtbar, sagte er, aber es gebe große Herausforderungen, vor allem im Bereich des weltweiten Handels, der Umwelt, der Migration und der Währungsbeziehungen, die nur transnational zu lösen seien, da dort die einzelnen Staaten an ihre Grenzen stießen.



Martin Schulz bei Bundespräsident Heinz Fischer

Nach einem Treffen mit dem Bundespräsidenten Heinz FISCHER nahm SCHULZ an einer Podiumsdiskussion in den Räumlichkeiten des österreichischen Gewerkschaftsbundes teil. Der Präsident betonte die Bedeutung des Europäischen Parlaments bei der Bewältigung der Krise. Ein Live-Interview in der ORF ZIB2 Nachrichtensendung beendete schließlich einen intensiven ersten Besuchstag.

Am Freitagmorgen stand ein Gespräch mit der Gastgeberin, Nationalratspräsidentin Barbara PRAMMER, auf dem Programm, bei dem es um die Zusammenarbeit zwischen dem österreichischen und dem Europäischen Parlament ging. Im Anschluss besuchte Präsident SCHULZ gemeinsam mit Sozialminister Rudolf HUNDSTORFER das EU-kofinanzierte Jugendprojekt »spacelab«. Die Jugendlichen diskutierten mit dem Präsidenten über die derzeitige Situation der Union und ihre eigenen Zukunftsperspektiven. Während des Besuchs im »spacelab« wurde die Entscheidung des Nobelpreis-Komitees über den Friedensnobelpreis 2012 bekannt. In einer kurzfristig einberufenen Pressekonferenz gab der Präsident des Europaparlaments seiner Freude darüber Ausdruck, dass die EU zum Friedensnobelpreisträger gekürt wurde.

Bei einem gemeinsamen Mittagessen mit dem Bürgermeister der Bundeshauptstadt Wien Michael HÄUPL wurden die Herausforderungen diskutiert, denen sich Städte und Kommunen heute stellen müssen.



*Bundeskanzler Werner Faymann und Martin Schulz
bei der gemeinsamen Pressekonferenz*

Der Nachmittag war neben Medienterminen aus aktuellem Anlass schließlich zwei kulturellen Terminen gewidmet: Nach einem Besuch im Sigmund-Freud Museum in der Berggasse 19 sprach der Präsident Martin SCHULZ mit österreichischen Künstlerinnen und Künstlern in einem Wiener Kaffeehaus.



*Bundesminister Rudolf Hundstorfer und Martin Schulz
auf Besuch beim Jugendprojekt spacelab*



*Martin Schulz im ORF ZIB2-Studio
mit Moderatorin Lou Lorenz-Dittlbacher*

Präsident des Europäischen Parlaments

„Starke EU oder wir werden irrelevant“

Schlagzeile in der Tageszeitung »Kurier« vom 11.10.2012



*Martin Schulz kommentiert die Entscheidung des Nobelpreiskomitees,
der EU den Friedensnobelpreis zuzuerkennen*

2. HIGHLIGHTS IM EU-HAUS IN WIEN

Im EU-Haus in der Wiener Wipplingerstraße wird der Veranstaltungsbereich »Treffpunkt Europa« vom Informationsbüro des Europäischen Parlaments und von der Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich seit drei Jahren gemeinsam mit großem Erfolg betrieben. 2012 ließ das Besucherinteresse nicht nach, zu ca. 160 Veranstaltungen etwa 11.000 Besucherinnen und Besucher. Hauptsächlich finden spannende europapolitische Debatten statt, jedoch auch Kulturveranstaltungen, Ausstellungen und Besuche von Schulklassen. Sämtliche Veranstaltungen sind in diesem Jahresbericht weiter hinten aufgelistet, einige Höhepunkte des Veranstaltungsjahres stellen wir Ihnen im Folgenden näher vor.

Aus Anlass des Europatages am 9. Mai 2012 versammelten sich auch dieses Jahr prominente Gäste um den Jahrestag der Schuman-Erklärung zu feiern. Die Festredner Bundeskanzler Werner FAYMANN, Vizekanzler Michael SPINDELEGGGER, Vizepräsident des Europäischen Parlaments Othmar KARAS, sowie EU-Regionalkommissar Johannes HAHN betonten die Rolle Europas für Frieden, Wachstum und Stabilität und mahnten, dass diese Errungenschaften keine Selbstverständlichkeit seien.

Am Podium im EU-Haus waren regelmäßig hochrangige internationale Politiker und Experten vertreten. Es diskutierte etwa der albanische Oppositionschef Edi RAMA mit MEP Josef WEIDENHOLZER, der bulgarische Staatspräsident Rossen PLEWNELIEW mit Kommissar Johannes HAHN und Nationalbankgouverneur Ewald NOWOTNY, sowie der Stanford-Politologe Roland BENEDIKTER mit MEP Ulrike LUNACEK. Die österreichische Regierung war neben den genannten Regierungsspitzen mit Beatrix KARL, Johanna MIKL-LEITNER, Reinhold MITTERLEHNER, Karlheinz TÖCHTERLE sowie den Staatssekretären Sebastian KURZ und Reinhold LOPATKA äußerst gut vertreten. Darüber hinaus war Nationalratspräsidentin Barbara PRAMMER mehrmals zu Gast und erhielt auch eine Auszeichnung im EU-Haus.



Europatag im EU-Haus – Politik und Musik

Zu einigen bedeutenden Diskussionsveranstaltungen zu Fachthemen reisten die jeweiligen Bericht-
ersteller des Europäischen Parlaments nach Wien an. Dies war etwa beim griechischen Europaabgeord-
neten Dimitrios DROUTSAS, dem Berichterstatter zu Datenschutzrichtlinie, sowie beim Luxemburger
Claude TURMES, Berichterstatter zur Energieeffizienzrichtlinie der Fall.

Kunst und Kultur waren – last but not least – auch am Programm, beispielsweise mit dem Schriftsteller
Robert MENASSE, Autor von »Der europäische Landbote« bis hin zum Danceweb-Event im Juli, der
Tanz und Choreographiestipendiaten ins EU-Haus brachte.



Europaabgeordnete diskutieren im Treffpunkt Europa

3. GO LOCAL!

Die Informationsbüros des Europäischen Parlaments sind in den Hauptstädten und weiteren wichtigen Städten angesiedelt. Um aber im ganzen Land präsent zu sein, gehen die Informationsbüros im Rahmen des »Go local« Ansatzes in die Regionen und informieren direkt vor Ort über die Aktivitäten des Europäischen Parlaments und der Europaabgeordneten.

3.1. Veranstaltungsschwerpunkt in GRAZ

Neben einem Seminar zum Thema »Mobilitätsdrehscheibe Graz« sowie einem Bürgerforum u.a. mit den Europaabgeordneten Jörg LEICHTFRIED und Hubert PIRKER wurde auch kulturelle Vielfalt geboten. Im Grazer Schubertkino wurde der Gewinnerfilm des LUX-Filmpreises 2011 »Schnee am Kilimandscharo« aufgeführt. An der Universität Graz fand schließlich eine Diskussion zum Thema »Erweiterung – Perspektiven für den westlichen Balkan« statt.



»Mobilitätsdrehscheibe Graz« mit den Europaabgeordneten Jörg Leichtfried, Hubert Pirker, Landesrat Gerhard Kurzmann, Wolfgang Schwarzbauer (IHS)

3.2. Infostände in Bregenz, Salzburg und Wien

Infostände sind ein bewährte Möglichkeit, im persönlichen Gespräch Fragen zu beantworten und Informationsmaterial über das Europäische Parlament zu verteilen. Dieses Jahr hat das Informationsbüro zum zweiten Mal am Bregenzer Stadtfest (23.–26. August) sowie an der Bildungsfachmesse »Interpädagogica« in Salzburg (22.–24. November) teilgenommen. Die beiden EU-Abgeordneten Eva LICHTENBERGER und Angelika WERTHMANN waren im Fachprogramm der Interpädagogica vertreten. Nach Angaben der Veranstalter besuchten heuer etwa 30.000 Besucher das Bregenzer Stadtfest und 10.300 die Interpädagogica-Messe.

Traditionellerweise ist das Informationsbüro bei vielen Veranstaltungen und Festen in Wien mit einem Informationsstand präsent, unter anderem beim Wiener Stadtfest, beim Nationalfeiertag am Hel-

denplatz, beim EU-KidsDay, beim GEWINN InfoDay etc. Bei all diesen Ständen stellen Mitarbeiter des Informationsbüros des Europäischen Parlaments in Österreich dem interessierten Publikum die europäischen Institutionen, insbesondere das Europäische Parlament und seine Arbeitsweise mittels engagierter persönlicher Information über Glücksrad, Gespräch und Verteilung von Broschüren und Infomaterial vor.



Das Europäische Parlament auf der Interpädagogica (links) und am GEWINN InfoDay (Bericht aus Gewinn 12/2012)

3.3. Bürgerforen in Hainburg und Steyr

Neben dem Bürgerforum in Graz als Teil des Veranstaltungsschwerpunktes organisierte das Informationsbüro zwei weitere Bürgerforen, wobei in Hainburg ein völlig neues, innovatives Format realisiert wurde. Beim grenzüberschreitenden Bürgerforum in Hainburg trafen Schulklassen aus Österreich, der Slowakei und Ungarn auf ein hochrangiges Podium, bestehend aus den österreichischen Europaabgeordneten Heinz. K. BECKER and Karin KADENBACH, dem Vizepräsidenten der Kommission Maroš ŠEFČOVIČ, den slowakischen Europaabgeordneten Edit BAUER und Katarína NEVEĎALOVÁ und der ungarischen Europaabgeordneten Zita GURMAI.



Bilder vom grenzüberschreitenden Bürgerforum im Kulturzentrum Hainburg



*Von links nach rechts: MEP Katarína Nevedalová,
MEP Karin Kadenbach, Vizepräsident der EU-Kommission Maroš Šefčovič,
MEP Zita Gurmai, MEP Heinz K. Becker, MEP Edit Bauer*

Die über 100 Schülerinnen und Schüler aus Wien, Bratislava und Győr erarbeiteten gemeinsam, in gemischten Gruppen Fragen und Statements zu EU-relevanten Themen, die vom Podium beantwortet wurden. Dieses Format hat wesentlich dazu beigetragen, dass die SchülerInnen die erste Hemmschwelle überwinden und im Gespräch mit den Nachbarn auch etwas »europäische Atmosphäre« spüren konnten.

Das zweite Bürgerforum des Jahres fand in Steyr statt. Die Europaabgeordneten Paul RÜBIG, Josef WEIDENHOLZER und Martin EHRENHAUSER, sowie der Nationalratsabgeordnete Wolfgang PIRKLHUBER diskutierten mit den Bürgerinnen und Bürgern aus Steyr.



*Von links nach rechts: Georg Pfeifer (EP Wien), Gerald Hackl (Bürgermeister
der Stadt Steyr), MEP Paul Rübzig, MEP Josef Weidenholzer,
NR Wolfgang Pirkhuber, MEP Martin Ehrenhauser, Hannes Fehringer (»OÖN« Steyr)*

4. PREISE UND WETTBEWERBE

4.1. Sacharow-Preis

Am 3. 12. wurde im Rahmen des Menschenrechtsfilmfestivals »This Human World« in Kooperation mit dem Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte im Wiener »Schikaneder« der Film »This is not a film« des mit Drehverbot belegten iranischen Sacharow-Preisträgers Jafar PANAHI gezeigt. Im Anschluss diskutierte der S & D-Vorsitzende und Mitglied des Außenpolitikausschusses Hannes SWOBODA mit Manfred NOWAK vom Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte und dem iranischen Menschenrechtsanwalt Mohammad MOSTAFAEI über die aktuelle Situation im Iran.



4.2. Karlspreis der Jugend und Euroscola

Premiere in Wien: Am Wochenende vom 30. November bis zum 2. Dezember 2012 luden das Informationsbüro des Europäischen Parlaments in Österreich, die Europäische Karlspreis-Stiftung zu Aachen, sowie die Jungen Europäischen Föderalisten zum europaweit ersten Vernetzungsworkshop zum **Karlspreis der Jugend** nach Wien.

Ziel der englischsprachigen Veranstaltung war es, den Erfahrungsaustausch Jugendlicher im Bereich Projektentwicklung und -durchführung zu fördern. Zu diesem Zweck wurden Best-Practice-Projekte aus dem Bereich Multimedia und Künste von den Preisträgern des Karlspreises der Jugend 2012 vorgestellt, sowie Workshops zu den verschiedenen Phasen einer erfolgreichen Projektdurchführung abgehalten.

Zum Auftakt sprachen der Vizepräsident des EU-Parlaments, Othmar KARAS, der Vorstandsvorsitzende der Karlspreisstiftung in Aachen, Michael JANSEN, und der frühere österreichische Bundeskanzler und Karlspreisträger Franz VRANITZKY zum Motto der Veranstaltung: »Europe on the search for the stars«. Die Frage, welche Rolle öffentliche Ehrungen spielen können und wie die »Stars« von morgen für das europäische Integrationsprojekt gefunden werden können, waren dabei Thema.

Am Abend besuchte eine 60-köpfige Gruppe den ORF am Königberg, um sich auf das Thema Multimedia und Künste einzustimmen. Am Samstag wurde nach einer Vorstellung von 6 Projekten, die die jeweilige nationale Ausscheidung 2012 gewonnen haben, in 4 Workshops intensiv an den Themen »How to find a European Project«, »How to develop a European Project«, »How to promote a European Project« und »How to connect a European Project« gearbeitet. Abgeschlossen wurde der Event schließlich mit einem gemeinsamen Abendessen.



Die Gewinner des Karlspreises der Jugend 2012 mit VP Othmar Karas, Altkanzler Franz Vranitzky und Michael Jansen, Präsident der Aachener Karlspreisstiftung (Mitte der 2. Reihe)

Im Jahr 2012 konnte das Informationsbüro Wien wieder 15 weiterbildenden Schulen ermöglichen, mit jeweils bis zu 25 Schülern und 2 Begleitpersonen (in der Regel Lehrer) nach Straßburg zu reisen um am Euroscola-Programm teilzunehmen. Aufgrund des großen Andrangs wurden die Plätze im Rahmen eines Wettbewerbs vergeben. Die SchülerInnen waren aufgefordert, Projekte zum Thema »Wie soll Europa im Jahr 2020 aussehen?« einzusenden. Von den eingesandten Projekten wurden die besten 15 ausgewählt und mit einem Besuch des Europaparlaments und simulierten Rollenspielen über den Alltag der Abgeordneten prämiert.

Euroscola ist ein Programm des Europäischen Parlaments, das Schülerinnen und Schülern aus allen EU-Mitgliedstaaten den Besuch des Europäischen Parlaments in Straßburg ermöglicht. Den Jugendlichen werden in einem einleitenden Vortrag Grundkenntnisse über die Europäische Integration vermittelt. Anschließend simulieren die TeilnehmerInnen in internationalen Arbeitsgruppen Debatten und die Entscheidungsfindung im Europäischen Parlament. Das Europäische Parlament gewährt einen Fahrtkostenzuschuss, der von der Größe der Schülergruppe und der zurückzulegenden Distanz abhängt.

Die Resonanz auf die Schülerreisen ist durchgängig begeistert, auch österreichische Medien berichten immer wieder gerne darüber.



Reportage über das Euroscola-Programm in der Tageszeitung »Der Standard«, 22.2.2012

4.3. Filmpreis LUX

Das neue, europaweit verwirklichte Projekt LUX-Filmdays lief in Wien in der Zeit von 30. November bis 8. Oktober 2012. Die drei Finalisten des LUX-Filmpreises des Europäischen Parlaments wurden dabei im Rahmen des Viennale Filmfestivals gezeigt. Die Viennale, die 2012 ihren 50sten Geburtstag beging, war der ideale Rahmen um die drei LUX-Filmpreisfinalisten Tabu, Csak a Szél, sowie Io sono Li dem cinephilen Publikum zugänglich zu machen.



Die Kooperation mit der Viennale stellte sich höchst erfolgreich dar: Über 2.000 Besucher sahen die drei Filme im Laufe von fünf Vorführungen. Bei der letzten Vorführung des Films Io sono Li am 8. November, stellte der Vizepräsident des Europäischen Parlaments, Othmar KARAS, im Rahmen der Begrüßung den ZuseherInnen die Ziele, die das Europäische Parlament mit dem LUX-Filmpreis verfolgt, vor: Förderung der künstlerischen Auseinandersetzung mit europäischen Themen und Unterstützung der sprachlichen Vielfalt Europas.



Gewonnen hat schließlich der Film des italienischen Regisseurs Andrea Segre »Io sono Li«, hier bei der Preisübergabe im November-Plenum in Straßburg

4.4. Bürgerpreis des Europäischen Parlaments

Der Bürgerpreis des Europäischen Parlaments soll außergewöhnliches Engagement für ein besseres gegenseitiges Verständnis und Integration in der der EU anerkennen. Ausgezeichnet werden auch Initiativen für bessere grenzüberschreitende Zusammenarbeit innerhalb Europas und die praktische Anwendung der Werte der EU-Grundrechtscharta (Gastfreundschaft, Toleranz, Solidarität).

Die einzelnen Projekte werden von nationalen, parteiübergreifenden Jurys ausgewählt. Die österreichische Jury setzte sich aus den Europaabgeordneten Jörg LEICHTFRIED, Ulrike LUNACEK und Othmar KARAS zusammen und schlug die beiden Projekt »Colours of Carinthia« sowie den »EU-Kidsday« vor, die von der europäischen Jury als österreichische Bürgerpreisträger bestätigt wurden.

Das fotografisch-literarische Integrations- und Kunstprojekt »Colours of Carinthia«, das von Projektleiter Franz TOMAŽIČ gemeinsam mit seinem Team Karlheinz FESSL, Christian BRANDSTÄTTER, Erich KUGI sowie Lojze WIESER realisiert wurde, zeigt Portraits von 50 Menschen, die aus 50 Ländern nach Kärnten gezogen sind – fernab von Tagespolitik, reißerischen Pressemeldungen oder pauschalen Aussagen über die »Ausländer«.

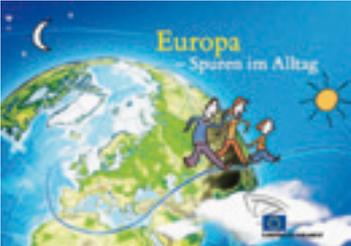
Das Projekt »EU-Kidsday«, das vom Präsidenten der österreichischen Wirtschaftskammer Christoph LEITL initiiert wurde, ist speziell für 7–12-jährige Kinder gedacht. Es soll dabei helfen, Europa authentisch erlebbar zu machen, in dem die europäische Vielfalt und die grundlegenden Gedanken zu einem gemeinsamen Europa aufgezeigt werden.

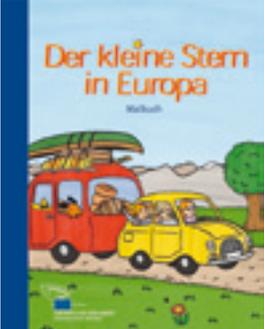
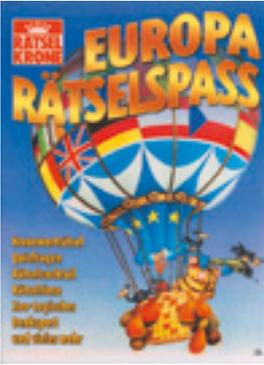


Überreichung der Bürgerpreise an Christoph Leitl (ganz rechts) für den EU-Kidsday und an das Team Franz Tomažič (neben Leitl) für »Colours of Carinthia« durch Vizepräsident Othmar Karas und die Europaabgeordneten Evelyn Regner und Heinz K. Becker am 22.10.2012

5. KOMMUNIKATION UND INFORMATION

5.1. Publikationen – Zahlen zur Verteilung

Publikation / Infoprodukt	Titel / verteilte Exemplare
	<p>Mein Europa</p> <p>Broschüre 4.000 verteilte Exemplare</p>
	<p>Spuren im Alltag</p> <p>Broschüre 2.000 verteilte Exemplare</p>
	<p>Die österreichischen Europaabgeordneten</p> <p>mit Fotos der Europaabgeordneten Infoblatt 2.500 verteilte Exemplare</p>
	<p>Das Europäische Parlament und Österreich</p> <p>Broschüre 1.000 verteilte Exemplare</p>

Publikation / Infoprodukt	Titel / verteilte Exemplare
	<p>Willkommen beim Europäischen Parlament</p> <p>Das Europäische Parlament Die vielen Gesichter des Europäischen Parlaments 2 Broschüren inklusive DVD 1.000 verteilte Exemplare</p>
	<p>Notizblock 2012</p> <p>Notizblock mit integriertem Sitzungskalender 2012 7.000 verteilte Exemplare</p>
	<p>Der kleine Stern in Europa</p> <p>Malbuch 9.000 verteilte Exemplare</p>
	<p>Rätsel Krone</p> <p>6.000 verteilte Exemplare</p>

Publikation / Infoprodukt	Titel / verteilte Exemplare
	<p>Commander Europa</p> <p>2.000 verteilte Exemplare</p>

5.2. Veranstaltungen – Liste

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Veranstaltungen im Treffpunkt Europa im Jahr 2012 sowie über einige vom Informationsbüro außerhalb des EU-Hauses (mit-)organisierte Veranstaltungen und Informationsstände:

Datum	Veranstaltung	MEPs / EK / Rat	Teilnehmer
09.01.2012	Vortrag »Die Europäischen Institutionen« für AHS-Wenzgasse, Wien		45
09.01.2012	Europaclub – Dänische Ratspräsidentschaft	Dänischer Botschafter Torben BRYLLE	180
10.01.2012	Vortrag »Die Europäischen Institutionen« für AHS-Wenzgasse, Wien, 2. Gruppe		45
11.01.2012	Vortrag »Währungskrise« für BZÖ		15
12.01.2012	Mentoring for Students	MEP Evelyn REGNER	120
12.01.2012	»EU-Schicksalsjahr 2012 – Europa neu bauen« mit Robert Menasse, <i>Presse</i> -Chefredakteur Michael Fleischhacker	MEP Ulrike LUNACEK	130
23.01.2012	Vortrag »Die Europäischen Institutionen« für BRG 16 Schuhmeierplatz, Wien		20
26.01.2012	»Let's talk about Europe – GAP« in Bruck/Mur in Kooperation mit der Landwirtschaftskammer	MEP Elisabeth KÖSTINGER	350
27.01.2012	Bürgerforum des Europäischen Parlaments »Economic Recovery« in Steyr	MEP Paul RÜBIG MEP Josef WEIDENHOLZER, MEP Martin EHRENHAUSER, NR Wolfgang PIRKLHUBER	60
30.01.2012	»Tag der offenen Tür« für AHS		50
31.01.2012	Seminar »The EU and you« für Wien-Works, Lehrlinge		30

Datum	Veranstaltung	MEPs / EK / Rat	Teilnehmer
01.02.2012	Vortrag »Die Europäischen Institutionen« für BRG Pichelmayergasse, Wien		20
02.02.2012	Vortrag »Die Europäischen Institutionen« für BRG Pichelmayergasse, Wien, 2. Teil		20
03.02.2012	»EU – Between me and you« – Diskussionsforum mit dem Gewinner des Europäischen Bürgerpreises 2011, Fate Velaj, und dem albanischen Politiker Edi Rama	MEP Josef WEIDENHOLZER	150
06.02.2012	Europaclub »Herausforderungen und Chancen der Wissenschaft« mit BM Karlheinz Töchterle	BM Karlheinz TÖCHTERLE	140
09.02.2012	Lehrerseminar »European Politics« in Linz	MEP Ulrike LUNACEK	20
15.02.2012	Vortrag »Die EU und Du« für Piaristengymnasium Krems		48
15.02.2012	Besuch Akademisches Gymnasium, 1010 Wien		10
16.02.2012	»I'm a European« – Lehrerseminar		60
17.02.2012	Vortrag »Die Europäischen Institutionen« für HAK Mistelbach		17
17.02.2012	»Let's talk about Europe – Energie 2050 nach Fukushima« in Kooperation mit dem Renner-Institut	MEP Hannes SWOBODA	156
19.02.2012	Verleihung des B'nai B'rith-Ordens an NR Präsidentin Barbara Prammer	NRPräs Barbara PRAMMER	190
20.02.2012	Seminar »Die Europäischen Institutionen« für WKÖ-Trainees		20
22.02.2012	Pressekonferenz »Konsumentenschutz«	MEP Heinz K. BECKER	15
23.02.2012	Pressebrunch zum Thema »Fluglärm« und Round-Table Gespräch zu »ACTA«	MEP Eva LICHTENBERGER	25
24.02.2012	Seminar »Politik in Österreich und Europa« für Katholisches Bildungswerk Österreich		30
27.02.2012	Verband der Auslandsjournalisten »Aktuelle Entwicklungen im Zuge der Krise«	MEP Hannes SWOBODA	40
07.03.2012	Buchvorstellung und Diskussion »1 x 1 der Politik« mit WKÖ und VK Spindelegger, Stadtschulrat	VK Michael SPINDELEGGER	130
07.03.2012	Podiumsdiskussion »Selbstständige als KreditnehmerInnen in Zeiten unregelter Finanzmärkte, Schuldenkrise und Basel III« mit dem Renner Institut	MEP Evelyn REGNER, NR Christoph MATZNETTER	70
08.03.2012	Podiumsdiskussion zum Internationaler Frauentag: »Frauen in Vorständen und Aufsichtsräten« mit Frauennetzwerk und Maria Rauch-Kallat BM a.D.	MEP Evelyn REGNER	120
09.03.2012	Pressekonferenz MEP Kadenbach »Artenschutz und Bienensterben«	MEP Karin KADENBACH	15

Datum	Veranstaltung	MEPs / EK / Rat	Teilnehmer
16.03.2012	Erasmus Info Day »Erasmus for Young Entrepreneurs«, DG ENTER		15
16.03.2012	Pressekonferenz MEP Rübzig zum Thema »Erasmus for Young Entrepreneurs«	MEP Paul RÜBIG	5
16.03.2012	Miteinander für Europa – Interviews mit Europaabgeordneten	VP Othmar KARAS, MEP Paul RÜBIG	10
19.03.2012	Vortrag »Architektur der Europäischen Institutionen« mit Architekturstudenten der Universität Wien		25
21.03.2012	Vortrag »Die Europäischen Institutionen« für BRG 15, Wien		25
21.03.2012	Podiumsdiskussion »Europäische Bürgerinitiative« mit Bürgerforum 2020, Global 2000		50
22.03.2012	Podiumsdiskussion »The EU and the global shadows« mit oiip, Österreichisches Institut für internationale Politik	MEP Ulrike LUNACEK	50
23.03.2012	Pressekonferenz »Europäische Bürgerinitiative«	VP Othmar KARAS, MEP Jörg LEICHTFRIED MEP Ulrike LUNACEK	35
26.03.2012	Schülergruppe HBLA Polgargasse		28
26.03.2012	Podiumsdiskussion »Schicksalsjahr 2012 – Europa neu bauen«	MEP Ulrike LUNACEK	75
28.03.2012	LehrerInnenseminar Pädagogische Hochschule		20
28.03.2012	Europa & Wir – Dialog der Generationen, Katzelsdorf, NÖ		400
29.03.2012	Frühlingsempfang »Europa im Unterricht« mit bmukk		50
30.03.2012	Workshop EIB Finanzierung für Forschung und Innovation		40
13.04.2012	Café Babel: Gemischter Salat und Schnitzel für alle – Podiumsdiskussion zum Thema Integration		50
16.04.2012	Europaclub zum Thema »Justizielle Zusammenarbeit in der EU«	BM Beatrix KARL	95
16.04.2012	Grundausbildung für Österreichisches Parlament – Beamtenschulung		15
17.04.2012	»Die EU und Du« – Informationsvortrag für Kooperative Mittelschule Viktor-Christgasse, Wien		30
23.04.2012	Politische Bildung: Das Haus der EU stellt sich vor – Open Day für Schulen		20
24.04.2012	Besuch Fa. BEST, Arbeitslosengruppe		12
25.04.2012	»Europa & Wir – Dialog der Generationen« in Mistelbach, NÖ		350
26.04.2012	Besuch »Open Day« für BRG 18, Schopenhauerplatz, Wien		21

Datum	Veranstaltung	MEPs / EK / Rat	Teilnehmer
26.04.2012	»Wir sind Kandidat« – Serbien auf dem Weg in die EU mit Österr.-Serbischer Gesellschaft	Serbischer Botschafter Milovan BOŽINOVIĆ NR Johannes HÜBNER	100
27.04.2012	Europäischer Frühling – Siegerehrung teilnehmender Schulen	MEP Heinz K. BECKER	100
30.04.2012	Europäisches Jugendparlament in Kooperation mit JEF, Junge Europ. Föderalisten		150
03.05.2012	»Ja zu Europa – warum? Was haben die Österreicher davon?« Diskussion mit Pensionisten der WGKK (Wiener Gebietskrankenkasse)		30
05.05.2012	Informationsstand am Wiener Stadtfest mit Europäischer Kommission	VP Othmar KARAS Kommissar Johannes HAHN	2.500
07.05.2012	Europaclub: »Sparen und Wachstumsstrategien – Impulse aus der Sicht der EIB« mit Wilhelm Molterer, Vize-Präsident EIB	Wilhelm MOLTERER, EIB	120
07.05.2012	Betriebsrätekonferenz, ÖGB Zentrale	MEP Evelyn REGNER	200
08.05.2012	Schülergruppe RGORG 23, Wien		26
08.05.2012	»Erdölunabhängige und klimafreundliche Mobilität und Wirtschaft?« in Kooperation mit der Dänischen Ratspräsidentschaft		100
08.05.2012	Empfang und Filmvorführung des Lux-Filmpreisgewinners »Schnee am Kilimandscharo« anlässlich des Europatags im Schubertkino in Graz in Kooperation mit Europahaus Graz		238
09.05.2012	Empfang anlässlich des Europatags mit Ansprachen des Bundeskanzlers, des Vizekanzlers sowie des Vizepräsidenten des Europäischen Parlaments und des österr. Kommissars	VP Othmar KARAS, BK Werner FAYMANN, VK Michael SPINDELEGGGER, Kommissar Johannes HAHN	180
09.05.2012	Speed-Dating mit Politikern im Riesenrad im Rahmen des Europa Medien Demokratiekongresses mit ex-MEP Voggenhuber, Die Grünen, Österreich	Ehem. MEP Johannes VOGGENHUBER	150
10.05.2012	Lenkungsausschuss BMASK Europäisches Jahr		40
10.05.2012	Vorstellung des »COUNCIL WORK PLAN ON CULTURE 2011–2014 zur Förderung des Zugangs zur Kultur« in Kooperation mit kulturkontakt Austria		25
11.05.2012	Vorstellung des »COUNCIL WORK PLAN ON CULTURE 2011–2014 zur Förderung des Zugangs zur Kultur« in Kooperation mit kulturkontakt Austria		25
09.05.– 11.05.2012	Europa Medien Demokratie Kongress in Kooperation mit JEF, Junge Europäische Föderalisten		150

Datum	Veranstaltung	MEPs / EK / Rat	Teilnehmer
11.05.2012	Regional Discussion Forum Graz mit Seminar »Mobilitätsdrehscheibe Graz« und Bürgerforum zum Thema »Aktuelle Wirtschaftskrise und die Zukunft des Euro«	MEP Hubert PIRKER, MEP Jörg LEICHTFRIED	60
14.05.2012	Diskussion zum Thema »EU Erweiterung: Perspektiven für den Westbalkan«; Europaclub Uni Graz	Serbischer Botschafter Milovan BOŽINOVIĆ	80
14.05.2012	Podiumsdiskussion »Der Arabische Frühling und die Rolle der EU« in Kooperation mit L. Boltzmann-Institut		80
15.05.2012	Vortrag »Die EU und Du« für das Musikgymnasium Wien		30
15.05.2012	Agentur Lebenslanges Lernen – Vortrag		30
16.05.2012	Vortrag »Die Europäischen Institutionen« für BOKU Wien (Universität für Bodenkultur)		28
22.05.2012	Dialog der Generationen in Kooperation mit dem Österreichischen Roten Kreuz		60
23.05.2012	Regionalmanagement Wieselburg, NÖ: Aktives Altern – Dialog der Generationen«		400
23.05.2012	Führung für Gruppe der SPÖ Innere Stadt		10
24.05.2012	Vortrag für Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche – wiiw: »Entscheidungsfindung im Europäischen Parlament«		30
24.05.2012	SchülerInnenseminar in Kooperation mit JEF – Junge Europäische Föderalisten		16
24.05.2012	Podiumsdiskussion »Die Zukunft der Europäischen Union« mit Vizepräsident Othmar Karas	VP Othmar KARAS	100
25.05.2012	Vortrag für Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche – wiiw: »Entscheidungsfindung im Europäischen Parlament«	ehem. Kommissar Franz FISCHLER	30
30.05.2012	Seminar »Die Österreichischen und die EU-Positionen für die Rio +20 – Konferenz« mit UN Assistant Secretary General Thomas Stelzer		70
31.05.2012	Preisverleihung EUROPTIMUS für teilnehmende Schulen		80
31.05.2012	Besuch »European Union Studies« mit Fakultätsvertretung Rechtswissenschaften, Universität Salzburg		25
31.05.2012	EU-Gemeinderätetreffen in Brüssel		40

Datum	Veranstaltung	MEPs / EK / Rat	Teilnehmer
01.06.2012	Trilaterales Bürgerforum in Hainburg zum Thema »Aktive Bürgerschaft und Europäische Bürgerinitiative«	Maroš ŠEFČOVIČ, Vize-präsident der EK, MEP Edit BAUER, MEP Heinz K. BECKER, MEP Zita GURMAI, MEP Karin KADENBACH, MEP Katarina NEVEDALOVA	150
04.06.2012	EWSA (Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss): Beitritt Kroatiens – interne Sitzung		20
04.06.2012	Europaclub: »Wissenschaft und Politik zu Globalen Herausforderungen«	MEP Ulrike LUNACEK	70
05.06.2012	EWSA (Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss): Beitritt Kroatiens		100
12.06.2012	»Aktives Altern und generationsübergreifende Solidarität« mit öpwz, Österr. Produktivitäts- und Wirtschaftlichkeitszentrum		75
12.06.2012	Vortrag »Mein Europa« für VHS Polycollege Wien		10
13.06.2012	Vortrag »Die Europäischen Institutionen« für BFI Fachhochschule		150
14.06.2012	Besuch Volksschule Kirchstetten		23
15.06.2012	Europäische Korruptionsbekämpfung am Beispiel Österreich mit TI Österreich, Verein für Korruptionsforschung		40
15.06.2012	Studentengruppe POWI, Uni Wien	MEP Ulrike LUNACEK	15
18.06.2012	»Neue Mittel für den Umbau der EU – Eine Koalition der Willigen für die Finanztransaktionssteuer«	MEP Ulrike LUNACEK	40
18.06.2012	Exkursion Neue Mittelschule Ebensee		55
18.06.2012	Vortrag »Die Europäische Union« für HAK Amstetten, NÖ		50
19.06.2012	Exkursion BBRZ		20
25.06.2012	Podiumsdiskussion »Binnenmarkt in der Krise« mit vöwv, Verband der öffentlichen Wirtschaft und Gemeinwirtschaft Österreichs und AK Wien		50
26.06.2012	European KidsDay mit WKÖ, Wirtschaftskammer Österreich und div. Botschaften		1.500
26.06.2012	EP-Simulationsspiel mit Schülern des Schottengymnasiums, Wien		50
27.06.2012	EP-Simulationsspiel mit Schülern des Gymnasiums Friesgasse, Wien		25
28.06.2012	Podiumsdiskussion »Finanzkriminalität als Sicherheitsbedrohung Europas?« mit ACUNS Österreich	MEP Martin EHRENHAUSER	50

Datum	Veranstaltung	MEPs / EK / Rat	Teilnehmer
29.06.2012	Pressekonferenz und Filmvorführung »Griechenland blüht« mit Katharina Stemberger	MEP Jörg LEICHTFRIED	20
02.07.2012	Podiumsdiskussion: »Österreich und Europäische Union: Karrierechancen für junge Menschen mit und ohne Migra- tionshintergrund« mit Integrations- Staatssekretär Sebastian Kurz	StS Sebastian KURZ	130
03.07.2012	Kick-Off Veranstaltung »Eurotours«		30
06.07.2012	Besuch Sprachstudenten		12
09.07.2012	Podiumsdiskussion »Jugendforum Rio +20«		60
09.07.2012	Europaclub »Zypriotische Ratspräsi- dentenschaft«	Botschafter von Zypern Costas A. PAPADEMAS	130
12.07.2012	Besuchergruppe »Kulturkontakt«, bmukk		60
19.07.2012	Kulturdiplomatische Konferenz »Bildungspolitik« mit der Nationalagentur Lebenslanges Lernen		40
24.07.2012	DanceWeb – Empfang	NRPräs Barbara PRAMMER	140
31.07.– 03.09.2012	Ausstellung MA 27 »EU-Projekte für Wien« – Ausstellungsbeginn – Dauer der Ausstellung: 03.09.2012		300
31.07.2012	Wien X-tra Ferienspiel – Ausstellung und workshop		10
02.08.2012	Wien X-tra Ferienspiel – Ausstellung und workshop		5
06.08.2012	Workshop zum Europäischen Parlament im Rahmen des Festivals »Stummer Schrei« in Stumm im Zillertal		30
07.08.2012	Wien X-tra Ferienspiel – Ausstellung und workshop		4
09.08.2012	Wien X-tra Ferienspiel – Ausstellung und workshop		5
14.08.2012	Wien X-tra Ferienspiel – Ausstellung und workshop		5
23.08.– 26.08.2012	Stand am Bregenzer Stadtfest inkl. Glücksrad		30.000
25.08.2012	Europäisches Forum Alpbach, Semiar »Lobbying and Networking in the EU«, Moderation		150
03.09.2012	Europaclub zum Thema: »Finanzkrise«		170
17.09.2012	Europaclub »Perspektive Europa« mit bulgarischem Staatspräsidenten R. Plewneliew	Bulgarischer Präs. Rossen PLEWNELIEW	260
21.09.2012	Europäisches Symposium »Kindergrund- sicherung«	MEP Karin KADENBACH, MEP Ulrike LUNACEK, MEP Heinz K. BECKER	140

Datum	Veranstaltung	MEPs / EK / Rat	Teilnehmer
25.09.2012	Projekttag und Preisverleihung »ETwinning – Preis Österreich 2012« mit oead, Nationalagentur für lebenslanges Lernen		150
26.09.2012	»Europass macht transparent« mit oead, Nationalagentur für lebenslanges Lernen		120
27.09.2012	Pressekonferenz »Fluglärm«	MEP Eva LICHTENBERGER	20
27.09.– 28.09.2012	Europäische Konferenz »Datenschutz, neue Medien und Technologien in der EU« mit dem Renner-Institut und dem L. Boltzmann-Institut	MEP Dimitrios DROUTSAS, Berichterstatter	320
28.09.2012	Lehrgang Campus Wien (FH) – »Public Management«		60
01.10.2012	Symposium »Staatsschuldenkrise in der EU – Pensionskassen« mit wko und Vizepräsident des Europäischen Parlaments Karas	VP Othmar KARAS	60
03.10.2012	Kulturwoche »Dialog der Kulturen – EUNIC Austria«		20
03.10.2012	Besuch und Vortrag BG Klagenfurt – Maturaklasse		15
04.10.2012	Symposium »Energieeffizienz – Chancen für Wirtschaft und Umwelt« mit dem Umweltdachverband und Minister Mitterlehner, Österreich	MEP Claude TURMES, Bericht- erstatter, BM Reinhold MITTER- LEHNER	160
05.10.2012	Pressekonferenz MEP Turmes – Energieeffizienzrichtlinie	MEP Claude TURMES, Berichterstatter	7
05.10.2012	Tag der Sprachen		80
08.10.2012	Besuch Schubertschule (Volksschule), 1090 Wien		15
09.10.2012	Besuch und Vortrag für amerikanische Studenten mit Institut für Staatswissenschaften, Uni Wien		10
11.10.2012	Besuch Präsident Schulz in Österreich, Paneldiskussion »Europadialog« mit dem Präsidenten des Österreichischen Gewerkschaftsbundes Foglar im ÖGB	Präs. Martin SCHULZ	200
12.10.2012	Bürgerforum 2020 zum Thema »Außenpolitik auf dem Prüfstand« mit Staatssekretär Lopatka, Vizepräsident und MEP KARAS und ehem. MEP Herbert BÖSCH	VP Othmar KARAS, ehem. MEP Herbert BÖSCH, StS Reinhard LOPATKA	80
15.10.2012	»Soziale Innovation – Perspektiven innerhalb der Europäischen Union« mit Donauuniversität Krems	MEP Heinz K. BECKER	100
17.10.2012	Besuch und Vortrag für Unteroffiziere des Österreichischen Bundesheeres		20
18.10.2012	Gemeindetag Pongau	VP Othmar KARAS, MEP Jörg LEICHTFRIED, MEP Ulrike LUNACEK	50

Datum	Veranstaltung	MEPs / EK / Rat	Teilnehmer
19.10.2012	»25 Jahre Erasmus« – Straßenfest mit oead, Nationalagentur für Lebenslanges Lernen, Wien		300
22.10.2012	»20 Jahre Binnenmarkt – Austrian SMEs go Europe!« mit WKO und Minister Reinhold MITTERLEHNER und Kommissar Michel BARNIER	VP Othmar KARAS, MEP Evelyn REGNER, MEP Paul RÜBIG, MEP Heinz K. BECKER, Kommissar Michel BARNIER, BM Reinhold MITTERLEHNER	300
22.10.2012	Verleihung des Europäischen Bürgerpreises an Wirtschaftskammerpräsident Leitl und »Colours of Carinthia«	VP Othmar KARAS, MEP Evelyn REGNER, MEP Heinz K. BECKER	100
24.10.2012	»EU-Donauländer und ihre Einflüsse auf die Europäische Kultur«-Ausstellungseröffnung mit ACUNS Vienna		30
25.10.2012	Festakt: »25 Jahre Interkulturelles Zentrum – Jugend in Aktion« mit Nationalratspräsidentin Barbara PRAMMER	NRPräs Barbara PRAMMER	130
25.10.2012	Informationsstand im Rahmen der Vorbereitung zum Österreichischen Nationalfeiertag		500
26.10.2012	Informationsstand im Rahmen der Festlichkeiten zum Österreichischen Nationalfeiertag		20.000
30.10.2012	Aufführung des LUX-Filmpreis Finalisten »CSAK A SZÉL« im Rahmen der Viennale in der Urania		340
31.10.2012	Aufführung des Lux-Filmpreis Finalisten »CSAK A SZÉL« im Rahmen der Viennale im Gartenbaukino		70
03.11.2012	Aufführung des LUX-Filmpreis Finalisten »TABU« im Rahmen der Viennale im Gartenbaukino		700
04.11.2012	Aufführung des LUX-Filmpreis Finalisten »TABU« im Rahmen der Viennale im Metro Kino		220
05.11.2012	Vortrag »Die Europäischen Institutionen« für Betriebsräte		20
07.11.2012	Besuchergruppe »ab5zig«		30
08.11.2012	Thema Europa – Aktuelle Entwicklungen in der EU im Amt der NÖ Landesregierung, St. Pölten – Lehrerseminar		40
08.11.2012	Vortrag »Die EU Institutionen« für HAK Korneuburg, NÖ		15
08.11.2012	Kick-off Veranstaltungen »Erasmus – Back to school«		40
08.11.2012	Aufführung des LUX-Filmpreis Finalisten »IO SONO LI« in Kooperation. mit der Viennale im Gartenbaukino	VP Othmar KARAS	120

Datum	Veranstaltung	MEPs / EK / Rat	Teilnehmer
09.11.2012	Bürgerforum 2020 »Jugend am Wort«	VP Othmar KARAS, ehem. MEP Johannes VOGGENHUBER	80
13.11.2012	Besuch: Europa-Wirtschaftsschulen		5
16.11.2012	Podiumsdiskussion: »Der Prozess der Visaliberalisierung und der europäische Weg des Kosovo«	MEP Ulrike LUNACEK	70
20.11.2012	Europaansprache VK Spindelegger	VK Michael SPINDELEGGER	160
20.11.2012	Informationsstand Gewinn Info-Day		1.500
22.11.– 24.11.2012	Informationsstand Messe Salzburg »Inter- pädagogica«	MEP Angelika WERTHMANN MEP Eva LICHTENBERGER	5.000
27.11.2012	Podiumsdiskussion »Karriere bei der EU«		150
28.11.2012	Konferenz »ET-Struct – Europäische Bei- spiele für die Vernetzung von Wirtschaft und Arbeitswelt« mit Stadtschulrat Wien, Dr. Brandsteidl		70
29.11.2012	Vortrag »Mein Europa« für Albertus Magnus Schule, Wien		25
30.11.2012	Karlspreis der Jugend: Erster »Regional Networking Event« mit Karlspreisträgern aus Europa	VP Othmar KARAS, ehem. BK Franz VRANITZKY	80
01.12.2012	Karlspreis der Jugend: Erster »Regional Networking Event« mit Karlspreisträgern aus Europa – Workshops		80
03.12.2012	Filmvorführung im Rahmen des Human Rights Filmfestivals im Schikanederkino, Wien, »Das ist kein Film« von Sacharow- Preisträger Panahi, anschließend Diskus- sion mit MEP Swoboda	MEP Hannes SWOBODA	55
03.12.2012	Europaclub mit BM Mikl-Leitner zum Thema »Steigender Asyl- und Migrations- druck – Europäische Antworten«	BM Johanna MIKL-LEITNER	150
06.12.2012	Lehrerseminar mit MEP Lunacek in Linz	MEP Ulrike LUNACEK	25
06.12.2012	Slowenische Jugendvertreter – Besucher- gruppe der Bundesjugendvertretung	MEP Heinz K. BECKER	30
10.12.2012	Verleihung Friedensnobelpreis an die EU – Live-Übertragung aus Oslo und Po- diumsdiskussion »Friedensnobelpreis an die EU – Verdienst der Vergangenheit oder Auftrag für die Zukunft?«	VP Othmar KARAS Kommissar Johannes HAHN	200
10.12.2012	Empfang anlässlich der Friedensnobel- preisverleihung an die EU mit EU-Delega- tion	ehem. Kommissarin Benita FERRERO-WALDNER	200
11.12.2012	Team Europe/ARGE Treffen		45
13.12.2012	Vortrag »Die EU-Institutionen« für BG 9 Wasagasse, Wien		52
14.12.2012	Europäisches Jugendparlament in Salzburg	MEP Werthmann	50

Datum	Veranstaltung	MEPs / EK / Rat	Teilnehmer
14.12.2012	Podiumsdiskussion »Mehrjähriger Finanzrahmen und seine Auswirkungen«	VP Othmar KARAS	80
17.12.2012	EU-Gemeinderäte – 2. Generalversammlung, Palais Niederösterreich	MEP Ulrike LUNACEK, MEP Paul RÜBIG, MEP Josef WEIDENHOLZER	100
17.12.2012	Abschlussevent der Diskussionsreihe »Schicksalsjahr 2012« zum Thema »Nobelpreis für die EU«	MEP Ulrike LUNACEK	60
18.12.2012	Vortrag »The European Institutions« für BRG Schottenbastei, Wien – EN		8
18.12.2012	Vortrag »Mein Europa« für BG/BRG Klosterneuburg		17
19.12.2012	Vortrag VHS Meidling »Die Europäischen Institutionen«		25
TOTAL			75.993
davon Veranstaltungen im EU-Haus			10.935



Die Botschaft der Veranstaltungen zum Friedensnobelpreis ist auch nach außen sichtbar

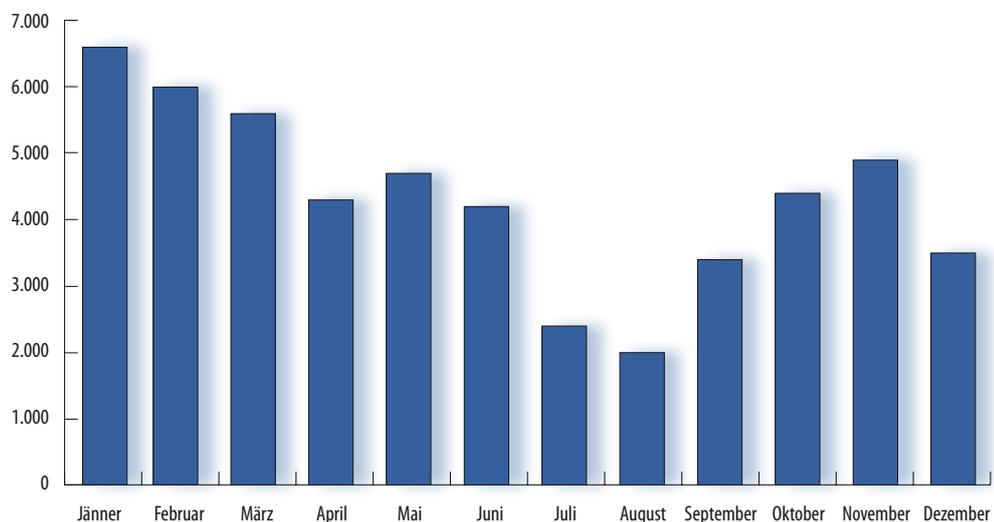
5.3. Internet und neue Medien

Internet

Mit unserer Webseite www.europarl.at ergänzen wir das Angebot der zentralen Webseite des Europäischen Parlaments mit für die ÖsterreicherInnen interessanten Themen und Veranstaltungen im Treffpunkt Europa. Außerdem sind die Publikationen des Informationsbüros über die Webseite bestellbar oder stehen teilweise auch zum Download zur Verfügung.

Die Webseite verzeichnet durchschnittlich 4.382 BesucherInnen pro Monat. Insgesamt haben seit Jänner 52.583 Unique Visitors sich über das Europäische Parlament informiert:

Anzahl der Besucher auf www.europarl.at im Jahr 2012



Newsletter

Der Newsletter des Informationsbüros stellt eine zusätzliche Möglichkeit dar, über die aktuellen Debatten und Entscheidungen des Europäischen Parlaments in Brüssel und Straßburg und darüber hinaus über die Aktivitäten des Informationsbüros zu informieren. Einmal pro Monat wird er an inzwischen über 2.300 interessierte BürgerInnen, Mitarbeiter der Verwaltung sowie an VertreterInnen der österreichischen Politik versendet.

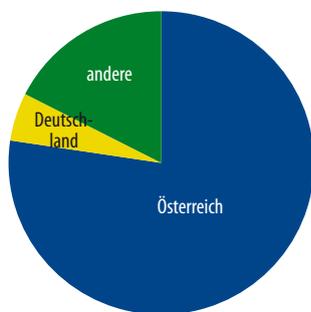
Facebook

Facebook ist das erfolgreichste unter den Social Media Netzwerken. Zu dem 2004 gegründeten Netzwerk zählen laut eigenen Angaben über 800 Mio. NutzerInnen weltweit, von denen mehr als die Hälfte täglich auf Facebook aktiv ist.

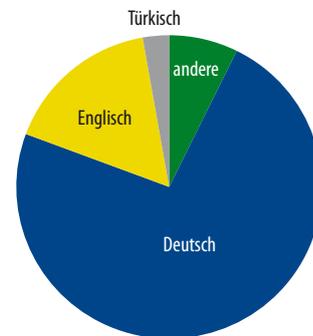
Seit 2008 ist das Informationsbüro als »Europäisches Parlament Österreich« auf Facebook vertreten. Momentan können wir über diesen Kommunikationskanal über 4.700 Menschen erreichen.

Fans total: 4.754

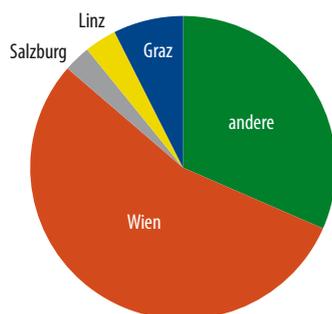
davon 3.678 aus Österreich und
244 aus Deutschland



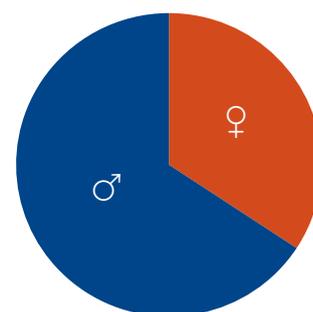
davon verwenden 3.488 Facebook auf Deutsch,
787 auf Englisch und 132 auf Türkisch



Fans aus Österreich: 2.015 aus Wien,
272 aus Graz, 125 aus Linz, 105 aus Salzburg



Geschlecht unserer Fans:
38,2% weiblich und 61,8% männlich



5.4. Medienarbeit

Medienarbeit

Priorität des Informationsbüros ist die weitreichende Information der Bürgerinnen und Bürger sowie der Medien über die Arbeit des Europäischen Parlaments und seiner Abgeordneten. Transparenz und Verständlichkeit ist dabei ein besonderes Anliegen.

Der Fokus der Medienarbeit des Informationsbüros liegt daher darauf, sachliche und verständliche Informationen über die Arbeit des Europaparlaments in die Medien zu bringen.

Arbeit vor Ort

Das Informationsbüro des Europäischen Parlaments bietet folgende Dienstleistungen an:

- Aussendungen (APA, E-Mail)
- Einen regelmäßigen Newsletter
- Pressearbeit (Recherchen, Richtigstellungen, Artikel, Gastkommentare)
- Mediale Betreuung von Besuchen



Die Pressemappe des Informationsbüros auf APA-OTS

Ein weiterer wichtiger Teil der Pressearbeit des Informationsbüros ist die Berichterstattung, die Medienbeobachtung und -analyse. Die Berichterstattung an die zentralen Dienststellen umfasst eine tägliche Presseschau, die auch die Originalartikel inkludiert. Weiters gibt es eine spezielle Presseschau zu den jeweiligen Plenarsitzungen des Europäischen Parlaments in Straßburg und Brüssel sowie zu wichtigen Aktivitäten der Institution im Bereich Werte, die vom Sacharowpreis über den LUX-Filmpreis bis hin zum Internationalen Frauentag reichen. Hinzu kommen noch politische Berichte zu bedeutenden Entwicklungen in Österreich.

Die Organisation von Pressekonferenzen gehört ebenso zur Tätigkeit des Informationsbüros wie die Durchführung von Seminaren für JournalistInnen der Regional, Lokal- und Spezialpresse.

Die Pressereferentin des Informationsbüros nimmt weiters an anderen medienrelevanten Veranstaltungen und Diskussionen bei und trägt dort auch über die Tätigkeitsfelder des Europäischen Parlaments sowie seine Medienarbeit vor.

JournalistInneneinladungen nach Brüssel und Straßburg

Die individuelle Einladung von Journalisten durch das Informationsbüro dient dazu, die Arbeit des Europäischen Parlaments und deren Mitglieder an ihren Arbeitsorten in Brüssel und Straßburg besser bekannt zu machen. Diese Einladungen umfassen die Teilnahme an den Plenartagungen in Straßburg und in Brüssel sowie die an zentral organisierten thematischen Presse-Seminaren. Das Team des Informationsbüros unterstützt die mitreisenden Journalisten vor Ort.

Im Jahr 2012 folgten zahlreiche Print-, AV- als auch Online-Medien der Einladung. So folgten zum Beispiel *FM4*, *Die Presse*, *Profil*, *Kurier*, *Der Standard* oder die *Kleine Zeitung* dem Ruf zu den Plenartagungen.

Über die individuellen Einladungen hinaus organisiert das Informationsbüro auch Seminare für Journalistengruppen, die für üblich in Brüssel stattfinden und in Zusammenarbeit mit der Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich organisiert werden. 2012 wurden drei Informationsreisen veranstaltet.

Zwei Brüsselbesuche wurden vom journalistischen Nachwuchs wahrgenommen, nämlich von jeweils einer Gruppe des Journalismuslehrgangs der FH Wien (25.–26. September 2012) und des Journalistenkollegs des Kuratoriums für Journalistenausbildung in Salzburg (16.–17. Oktober 2012).

Die dritte Reise umfasste eine Gruppe von arrivierten EuropajournalistInnen aus allen wichtigen österreichischen Medien. Die Gruppe sprach mit den österreichischen Delegationsleitern Othmar KARAS, Jörg LEICHTFRIED und Ulrike LUNACEK und dem S&D Vorsitzenden Hannes SWOBODA. Weitere Gespräche fanden mit dem Berichterstatter für den Mehrjährigen Finanzrahmen Reimer BÖGE, dem Vorsitzenden der Liberalen Fraktion im Europäischen Parlament Guy VERHOFSTADT, sowie dem Ko-Vorsitzenden der Grünen Fraktion, Daniel COHN-BENDIT statt. Ebenso wurde bei einem abendlichen Empfang die Möglichkeit des Gesprächs mit allen österreichischen EU-Abgeordneten geboten.



Vizepräsident Othmar Karas und S & D-Vorsitzender Hannes Swoboda im Gespräch mit den EuropajournalistInnen



Ein Europatalk mit VP Othmar Karas und S&D Vorsitzendem Hannes Swoboda, entstanden im Rahmen der Europajournalistenreise, »Trend« 12/2012



Bild oben: Die Europaabgeordneten Ulrike Lunacek, Heinz K. Becker und Josef Weidenholzer im Gespräch mit der Gruppe der FH Wien

Bild unten: Delegationsleiter Jörg Leichtfried im Gespräch mit der Gruppe des Kuratoriums für Journalistenausbildung

6. PERSONAL UND BUDGET

6.1. Die MitarbeiterInnen des Informationsbüros



Hintere Reihe: Von links nach rechts

Thomas WEBER

Informationsaktivitäten, Veranstaltungen

Doris STOLZ

Treffpunkt Europa, Schulen, Infostände

Huberta HEINZEL

Presseattaché

Georg PFEIFER

Leiter des Informationsbüros

Franz BIEGLMAYER

Anfragen, Versand, Infostände

Vordere Reihe: Von links nach rechts

Manuela WEIDINGER

Budget und Verwaltung

Réka MÁTÉ

Chefsekretariat, Bürokoordination

Magdalena HULES

Praktikantin (05/12–07/12)

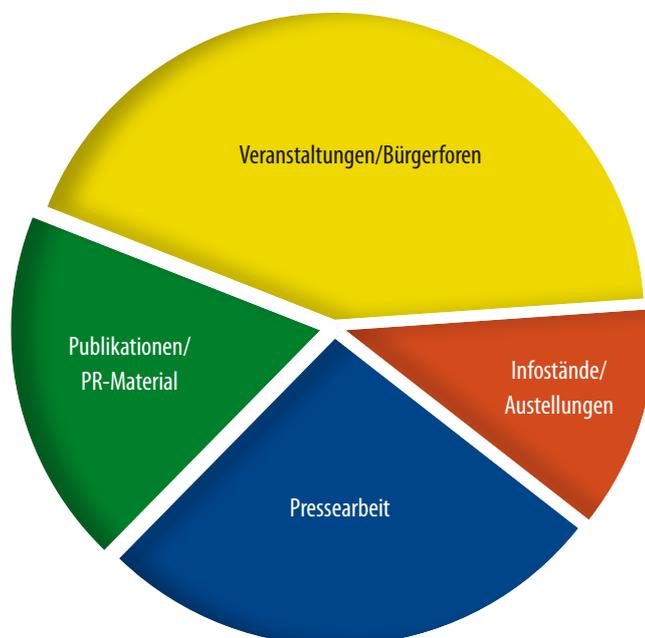
Angela BRANDL

Presse-Assistenz, Web, Soziale Netzwerke (bis 08/12)

6.2. Zahlen und Fakten

INFORMATIONSBUDGET 2012	Ausgaben in €	Ausgaben in %
1. Publikationen/PR-Material	60.500	18,7
2. Veranstaltungen/Bürgerforen	139.000	42,9
3. Infostände/Messen	38.000	11,7
4. Pressearbeit	86.400	26,7
TOTAL	323.900	100

Info – Budget 2012



IMPRESSUM UND FOTONACHWEIS

Für den Inhalt verantwortlich:



EUROPÄISCHES PARLAMENT
Informationsbüro in Österreich

Haus der Europäischen Union
Wipplingerstraße 35
A-1010 Wien
Tel. (01) 516 17 0
Fax (01) 513 25 15
E-Mail: epwien@europarl.europa.eu

Fotos:

	Alle Fotos, falls im folgenden nicht anders angegeben
	© EUROPÄISCHES PARLAMENT
Seite 7 (oben)	© ORF
Seite 7 (Mitte)	© Kurier
Seite 8	© Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich/ APA-Fotoservice/Preiss
Seite 9 (oben Mitte)	© ÖGfE, Alice Schnür-Wala
Seite 9 (Mitte Mitte)	© ÖGfE, Alice Schnür-Wala
Seite 11 (oben rechts)	© GEWINN
Seite 13	© International Human Rights Film Festival
Seite 14 (oben)	© EFB/APA-Fotoservice/Pauty
Seite 14 (unten)	© Der Standard
Seite 16	© Informationsbüro des Europäischen Parlaments in Österreich/ APA-Fotoservice/Preiss
Seite 32	© APA-OTS
Seite 34	© Trend